www.cdu-fraktion-wuppertal.de
Fraktion im Rat der Stadt Wuppertal

Es informiert Sie Patric Mertins

Anschrift Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

Telefon (0202) 563 - 68 18
Fax (0202) 563 - 52 23
E-Mail patric.mertins@cdu-fraktion-wuppertal.de

Datum 18.06.2019

An den Vorsitzenden des
Ausschusses für Stadtentwicklung,
Wirtschaft und Bauen
Herrn Stadtverordneten
Michael Müller

Große Anfrage

Drucks. Nr. **VO/0631/19**
öffentlich

Zur Sitzung am	Gremium
27.06.2019	**Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen**

Ausbau des Mobilfunknetzes in Wuppertal

Sehr geehrter Herr Müller,

für die nächste Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen am 27. Juni bittet die CDU-Fraktion die Verwaltung um die Beantwortung einiger Fragen zum Ausbau des Mobilfunknetzes in Wuppertal nach der Versteigerung der Frequenzen für 5G.

Die Auktion von 5G-Mobilnetzen ist abgeschlossen. Die vier teilnehmenden Firmen – die Deutsche Telekom, Vodafone, Telefónica und Drillisch – haben für die Frequenzblöcke insgesamt 6,55 Milliarden Euro an den Staat bezahlt, so die Bundesnetzagentur. Mit rund 2,17 Milliarden Euro zahlte die Deutsche Telekom die größte Summe, Vodafone gab 1,88 Milliarden Euro aus, Telefónica 1,42 Milliarden Euro. Drillisch, die Tochterfirma des rheinland-pfälzischen Konzerns United Internet, die bislang über kein eigenes Netz verfügt hatte, kaufte Frequenzen für 1,07 Milliarden Euro. Versteigert wurden Blöcke im 2-Gigahertz- und im 3,6-Gigahertz-Frequenzbereich. Die Frequenzen sind allerdings voraussichtlich frühestens ab 2021 nutzbar.

5G bedeutet für die deutsche Wirtschaft und Industrie, aber auch für die privaten Anwender einen Quantensprung in der Nutzung digitaler und mobiler Medien. Die Technologie ist somit der nächste wichtige Schritt im Ausbau des digitalen Standorts Deutschland – und damit auch in Wuppertal. Eine schnelle Anbindung vor allem der Industriegebiete wäre ein entscheidender Standortvorteil, den die Stadt nutzen sollte. Um das zu erreichen, sollte rasch gehandelt werden und vor allem mit der Telekom, dem größten Anbieter, zügig Gespräche aufgenommen werden.

Deshalb bitte ich die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hat die Stadt bereits einen Ausbauplan, der möglicherweise zeitnah umgesetzt werden könnte?
2. Wann könnte frühestens mit dem Ausbau begonnen werden?

3. Wo ist die Netzversorgung derzeit besonders schlecht?
4. Gibt es Ausbau-Prioritäten (Gewerbegebiete, Stadtbezirke)?
5. Gibt es Bestrebungen seitens der Verwaltung, aktiv auf die Telekom zuzugehen, um den Ausbau zu planen?
6. Oder wird abgewartet, bis die Telekom ihrerseits Pläne vorlegt?
7. Müssen evtl. zusätzliche Mobilfunkmasten aufgestellt werden und wenn ja, wo?

Mit freundlichen Grüßen

Michael Schulte, Sprecher
Stadtverordneter